



**NIEDERSCHRIFT
der Bürgerschaftssitzung
(öffentlicher Teil)**

am **Donnerstag, 28.01.2016**

Ort: Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23539 Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 22:04 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU
 2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90/DIEGRÜNEN
- Kristina Aberle- Bü90/DIEGRÜNEN
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN
Bruno Böhm- fraktionslos
Aydin Candan- SPD
Oliver Dedow- Die PARTEI-PIRATEN
Dr. Burkhard Eymer- CDU
Dirk Freitag- CDU
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN
Anja Sabrina Hagge- SPD
Carl-Wilhelm Howe- Bü90/DIEGRÜNEN
Jörg Hundertmark- SPD
Antje Jansen- DIE LINKE
Manfred Kirch- FDP
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN
Tim Klüssendorf- SPD
Ulrich Krause- CDU
Volker Krause- BfL
Bastian Langbehn- Die PARTEI-PIRATEN
Dr. Marek Lengen- SPD

Jan Lindenau- SPD
Christopher Lötsch- CDU
Ragnar Harald Lüttke- DIE LINKE
Jochen Mauritz- CDU
Heidemarie Menorca- CDU
Katja Mentz- Bü90/DIEGRÜNEN
Kerstin Metzner- SPD
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN
Marcellus Niewöhner- BfL
Peter Petereit- SPD
Ulrich Pluschkell- SPD
Jörn Puhle- SPD
Harald Quirder- SPD
Thomas Rathcke- FDP
Peter Reinhardt- SPD
Lars Rottloff- CDU
Anette Röttger- CDU
Andreas Sankewitz- SPD
Ingo Schaffenberg- SPD
Ingrid Schatz- CDU
Henning Stabe- CDU
Thomas Thalau- CDU
Felix Untermann- CDU
Hauke Wegner- CDU
Ursula Wind-Olßon- CDU
Frank Zahn- SPD
Andreas Zander- CDU

Verwaltung

Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen
Senator Bernd Möller- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung Bis 20:44 Uhr
Kenneth Meyer- Rechnungsprüfungsamt
Wolfgang Rojahn- Recht Ab 18:50 Uhr
Tatjana Voskuhl- Recht Bis 18:50 Uhr
Claus Strätz- Wirtschaft und Liegenschaften Ab 21:52 Uhr
Pioch- Büro der Bürgerschaft

Protokollführung

Andrea Aewerdieck-Zorom-

-

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.11.2015
4. Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5. Anträge der Fraktionen
 - 5.1. Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Austauschblatt zu TOP 5.1, VO/2015/02590 - Berichterstattung Hansetag 2014 Kostenerstattung Hansebrunch
Vorlage: VO/2016/03376
 - 5.2. DIE LINKE - Austauschblatt zur Vorlage - VO/2015/02805 Obstanbau städtisch unterstützen
Vorlage: VO/2015/03026
 - 5.2.1. Empfehlung des Bauausschusses (als geschäftsführenden Bereich) zum Antrag der Fraktion DIE LINKE betr. Obstanbau städtisch unterstützen (Sitzung der Bürgerschaft am 24. September 2015, VO/2015/03026)
Vorlage: VO/2015/03163
 - 5.2.2. Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zum Antrag der Fraktion Die Linke - "Obstanbau städtisch unterstützen" 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/03026)
Vorlage: VO/2015/03289
 - 5.2.3. Empfehlung des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck zum Antrag der Fraktion DIE LINKE - "Obstanbau städtisch unterstützen" 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/03026)
Vorlage: VO/2016/03315
 - 5.3. DIE LINKE - Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten
Vorlage: VO/2015/02979
 - 5.3.1. Empfehlung des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck zum Antrag der Fraktion DIE LINKE - "Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten" - 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/02979)
Vorlage: VO/2016/03316
 - 5.4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Transparenz bei Erbpachtverträgen
Vorlage: VO/2015/02971

- 5.5. PARTEI PIRATEN - Ortsschilder der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2015/02981

- 5.6. DIE LINKE.: AT zu VO/2015/02984 Luxusbau stoppen – sozialen Wohnungsbau anfangen
Vorlage: VO/2016/03369

- 5.6.1. SPD: Änderungsantrag zu TOP 5.6 - VO/2015/02984
"Luxusbau stoppen? Sozialen Wohnungsbau anfangen"
Vorlage: VO/2016/03379

- 5.7. Interfraktionell - SPD, BM Böhm, CDU, FDP, DIE LINKE - Austauschblatt zu VO/2015/2993 - Konzept und Umsetzung Präsentation der HL
Vorlage: VO/2015/03199

- 5.8. Interfraktionell PARTEI PIRATEN, FDP, BfL, CDU - Ortsrecht im Internet
Vorlage: VO/2015/02987

- 5.8.1. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu VO/2015/02987 Ortsrecht im Internet, Ortsrecht im Internet und Prüfung von Online-Beteiligungsverfahren
Vorlage: VO/2015/03010

- 5.9. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP - AT zu VO/2015/03014 Verkauf Lindesche Villa
Vorlage: VO/2015/03233

- 5.9.1. BM Bruno Böhm, FDP - Antrag zu TOP 5.8.- VO/2015/03041 Verkauf Lindsche Villa
Vorlage: VO/2015/03253

- 5.10. CDU - Trauungen im Rathaus
Vorlage: VO/2015/03165

- 5.10.1. SPD - Änderungsantrag zu Top 5.9 VO/2015/03165 – Trauungen im Rathaus
Vorlage: VO/2015/03231

- 5.11. PARTEI PIRATEN - zu maschinenlesbaren Unterlagen
Vorlage: VO/2015/03173

- 5.12. PARTEI PIRATEN - zur Einwohnerversammlung
Vorlage: VO/2015/03171

- 5.13. Interfraktionell - CDU, BfL, FDP, PARTEI PIRATEN - Änderungsantrag zu 5.13 (VO/2015/03168) - Information zur kommunalen Flüchtlingspolitik
Vorlage: VO/2015/03248

- 5.14. SPD - Ganzheitliche Stadtteilentwicklung Kücknitz - Roter Hahn
Vorlage: VO/2015/03179

- 5.15. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Unterkünfte für Geflüchtete bei allen Wohnungsbauvorhaben einplanen
Vorlage: VO/2015/03176

- 5.16. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Flüchtlingsunterkunft für alleinreisende Frauen
Vorlage: VO/2015/03178

- 5.16.1 Interfraktionell - CDU, BFL, FDP, PARTEI PIRATEN - Änderungsantrag zu TOP 5.17 (VO/2015/03178) - Flüchtlingsunterkunft für allein reisende Frauen
Vorlage: VO/2015/03249

- 5.17. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, AT zu VO/2015/03180 - Kommunikation zu flüchtlingspolitischen Themen verstärken
Vorlage: VO/2015/03237

- 5.18. PIRATEN Partei - Informationen in Allris
Vorlage: VO/2016/03321

- 5.19. DIE LINKE. Austauschblatt zu VO/2016/03322 Verbesserung von Unterbringung der Flüchtlinge
Vorlage: VO/2016/03362

- 5.20. DIE LINKE - MuK erhalten, Infrastruktur stärken
Vorlage: VO/2016/03318

- 5.21. Bü 90/DIE GRÜNEN, BM Böhm, DIE LINKE, PARTEI-PIRATEN; SPD - AT zu Nr. VO/2016/03325, Interfraktioneller Antrag WLAN-Zugang in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge
Vorlage: VO/2016/03368

- 5.22. CDU - Sicherheit Gemeinschaftsunterkunft Ostseestraße
Vorlage: VO/2016/03326

- 5.23. DIE LINKE.: AT zu VO/2016/03332 Dringlichkeitsantrag zu Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016
Einführung Rabattierung für Schwerbehinderte
Vorlage: VO/2016/03370

- 6. Anträge / Berichte der Ausschüsse

- 7. Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

- 7.1. Anfrage nach § 16 GO durch BM Katja Mentz - Abschiebungen in Lübeck
Vorlage: VO/2016/03335

- 7.2. Anfrage nach § 16 der Geschäftsordnung BM Jochen Mauritz: Kosten des Feuerschutzes in der Hansestadt
Vorlage: VO/2016/03364

- 8. Berichte
 - 8.1. Bildungsbericht - hier: Materialband Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2015/2016
Vorlage: VO/2015/03266
 - 8.2. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2015 - 1. Halbjahr
Vorlage: VO/2015/03187
 - 8.3. Elbe-Lübeck-Kanal - Zwischenbericht
Vorlage: VO/2015/03193
 - 8.3.1. Elbe-Lübeck-Kanal-Zwischenbericht
Ergänzung
Vorlage: VO/2016/03314
 - 8.4. Mitteilung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters über eine überplanmäßige Bewilligung in Höhe von 410.000 Euro für die Herrichtung einer Notfallunterkunft für Transitflüchtlinge
Vorlage: VO/2015/03293
 - 8.5. Aufgabenabgrenzung zwischen Bürgermeisterkanzlei und LTM auf Hansetagen
Vorlage: VO/2016/03308
 - 8.6. Konzept "Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte" bei der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2015/03190
- 9. Wahlen / Benennungen / Besetzungen
 - 9.1. Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Sachgebietszuweisung
 - 9.1.1. BfL: Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Sachgebietszuweisung
Vorlage: VO/2016/03355
 - 9.1.2. SPD: zu 9.1 Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Fachbereichszuweisung
Vorlage: VO/2016/03378
 - 9.2. Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie Sachgebietszuweisung
 - 9.2.1. Antrag zu TOP 9.2 Wahl einer Senatorin, eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie Sachgebietszuweisung
Vorlage: VO/2016/03358

- 9.2.2. Zu Top 9.2, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie Sachgebietszuweisung
Vorlage: VO/2016/03374
- 9.2.3. CDU: Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2016/03380
- 9.3. Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2016/03305
- 9.4. Wahl in den Schul- und Sportausschuss
Vorlage: VO/2016/03306
- 9.5. Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2015/03286
- 9.6. Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2015/03268
- 9.7. Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03271
- 9.8. Wahl einer Vorsitzenden in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03273
- 9.9. Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
Vorlage: VO/2015/03272
- 9.10. Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03275
- 9.11. Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2015/03269
- 9.12. Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03270
- 9.13. Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2016/03323
- 9.14. Austauschvorlage zur Vorlage Nr. VO/2016/03298 Wahl des Gemeindewahlausschusses für die Bürgerschaftswahl Anfang 2018.
Vorlage: VO/2016/03356
- 10. Beschlussvorlagen

- 10.1. Teilnahme an D115 - Verbund
Vorlage: VO/2015/02891
- 10.2. Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck sowie der Elternbeitragssatzung für Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2015/02668
- 10.3. Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: VO/2015/03028
- 10.4. Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbbaurechten für Wohnbebauung
Vorlage: VO/2015/03216
- 10.5. 13. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck
12. Änderung der Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2015/03294
- 10.6. Austauschvorlage zur VO/2016/03309 Sanierung der Musik- und Kongresshalle - Bericht und Beschlussfassung hier: Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2016/03359
- Sanierung der Musik- und Kongresshalle - Bericht und Beschlussfassung
- 10.6.1
. hier: Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2016/03349
- FDP - Ergänzungsantrag zu VO/2016/03359 Sanierung der Musik- und Kongresshalle
- 10.6.2 Vorlage: VO/2016/03365
.
- CDU: Antrag zu VO/2016/03359 - Sanierung der Musik- und Kongresshalle
- 10.6.3 Vorlage: VO/2016/03381
.
- Interfraktionell - Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und CDU: Austauschblatt zu VO/2016/03385, Antrag zu VO/2016/03359 Sanierung der Musik- und Kongresshalle - Bericht und Beschlussfassung, hier: Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2016/03386
- 10.6.4
- 16. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Sie teilt mit, dass am 08.12.2015 Herr Alfred Kaiser verstarb. Der Verstorbene war von 1979 bis 1988 Mitglied im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen und dem Wirtschaftsausschuss.

Ferner teilt die Vorsitzende mit, dass am 05.01.2016 Frau Lisa Beth verstarb.

Die Verstorbene hat sich von 1982 bis 1994 im Polizeibeirat und von 1994 bis 1998 im Wahlprüfungsausschuss engagiert.

Wir verlieren mit Herrn Kaiser und Frau Beth Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck wird Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden, dass sie sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen erhoben haben.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen worden ist und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Sprachaufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerschaft stimmt der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister einstimmig zu.

Der Offene Kanal Lübeck wird die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen.

Die Bürgerschaft stimmt der Übertragung einstimmig zu.

Weiter teilt die Vorsitzende mit, dass der Norddeutsche Rundfunk beantragt hat, Filmaufnahmen zu machen.

Die Bürgerschaft stimmt den Filmaufnahmen während der Sitzung einstimmig zu.

Die Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Auszubildende, Frau Ullwerich heute ihre letzte Sitzung in der Bürgerschaft hat. Frau Ullwerich hat die Arbeit im Büro der Bürgerschaft tatkräftig unterstützt. Sie wünscht Frau Ullwerich alles Gute für den weiteren Weg.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dies der Vorsitzenden mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Erweiterung der Tagesordnung

Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

VO/2016/03332 - DIE LINKE – Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich keine Dringlichkeit.

Es spricht BM Jansen.

Die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit wird durch Nichterreichen der erforderlichen 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl abgelehnt.

Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

Es liegt nichts vor.

Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

VO/2016/0337 - Einmaliger Verzicht auf die Ausübung eines Vorkaufsrechtes und endgültiger Verzicht auf ein Wiederkaufsrecht und eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Dringlichkeit.

Es spricht BM Jansen.

Der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit wird durch Erreichen der erforderlichen 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl zugestimmt.

Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Vorziehung der TOP's 9.1 und 9.2 Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales und den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie deren Sachgebietszuweisungen an den Anfang der Sitzung beantragt wurde.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Der vorgeschlagenen Vorziehung der TOP's 9.1 und 9.2 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5.7 – VO/2015/03199 - Interfraktionell - SPD, BM Böhm, CDU, FDP, DIE LINKE - Austauschblatt zu VO/2015/2993 - Konzept und Umsetzung Präsentation der HL

Die Fraktionen von SPD, BM Böhm, CDU, FDP, DIE LINKE haben den Antrag zu TOP 5.7 zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.14 – VO/2015/03179 - SPD - Ganzheitliche Stadtteilentwicklung Kücknitz - Roter Hahn

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Vertagung des TOP 5.14.

TOP 5.19 – VO/2016/03362 DIE LINKE. Austauschblatt zu VO/2016/03322 Verbesserung von Unterbringung der Flüchtlinge

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

TOP 5.22 – VO/2016/03326 CDU - Sicherheit Gemeinschaftsunterkunft Ostseestraße

Die CDU-Fraktion hat den Antrag zu TOP 5.22 zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 9.14 - VO/2016/03356 Austauschvorlage zur Vorlage Nr. VO/2016/03298 Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgerschaftswahl Anfang 2018.

BM Zander beantragt die Vertagung des TOP 9.14.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig

TOP 10.1 - VO/2015/02891 - Teilnahme an D115 - Verbund

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Vertagung bis zur Haushaltssitzung.

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig
für die Vertagung bis zur Haushaltssitzung.***

TOP 10.4 - VO/2015/03216 - Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbbaurechten für Wohnbebauung

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Vertagung.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Vertagung.

TOP 15.1 – VO/2015/03274 – Bestellung eines Erbbaurechtes am Marienhof

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung des TOP's 15.1 in der Fassung des Hauptausschusses, die wie folgt lautet: *Der Hauptausschuss schlägt weiterhin vor, den TOP 13.2 bis zum Abschluss des städtebaulichen Vertrages und der Beratung im Wirtschaftsausschuss zu vertagen.*

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig
für die Vertagung des TOP's 15.1
in der Fassung des Hauptausschusses.***

TOP 15.5 – VO/2015/02720 – Verkauf der Hofstelle eines Stadtgutes mit hofarrondierenden Flächen und Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen in Lübeck – Strecknitz und Moising

BM Niewöhner beantragt die Vertagung des TOP's 15.5.

***Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich nicht
für die Vertagung des TOP 15.5.***

Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

Die Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder können unter dem TO- Punkt 7 (öffentlich) „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird.

Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 7.1 und 7.2 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

***Die Bürgerschaft stimmt einstimmig
für die Kenntnisnahme der TOP's 7.1 und 7.2 „en bloc“.***

Die Vorsitzende teilt mit, dass ferner die Wahlen unter TOP 9 ebenfalls „en bloc“ erfolgen können.

Sie weist darauf hin, dass der TOP 9.12 vor den TOP 9.10 geordnet werden muss.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende schlägt vor, die TOP 9.3 bis 9.13 „en bloc“ zu beraten.

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig der gemeinsamen Beratung der TOP's 9.3 bis 9.13 „en bloc“ zu.

Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung (§ 35) nunmehr ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Es wird die Zuordnung der TO-Punkte 11, 13.1 und 15.1 bis 15.6 in den nicht-öffentlichen Teil „en bloc“ vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung der TO-Punkte 11, 13.1 und 15.1 bis 15.6 in den nicht-öffentlichen Teil „en bloc“ einstimmig zu.

Beratungsergebnisse der Ausschüsse

Die Vorsitzende teilt mit, dass den Bürgerschaftsmitgliedern eine gesonderte Übersicht umverteilt wurde.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Ablauf der Sitzung

Die Vorsitzende schlägt folgenden Ablauf vor:

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:00 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen erfolgt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:15 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig wie vorgeschlagen zu.

Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Die Vorsitzende teilt mit, dass keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung vorliegen und dass die aktuelle Tagesordnung bereits mit Stand „vor Ältestenrat“ verteilt wurde.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt nichts vor.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.11.2015

**Es wurden keine Einwände gegen die Niederschrift entgegen gebracht.
Die Niederschrift ist somit festgestellt.**

TOP 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Es liegt nichts vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die TOP's 9.1 und 9.2 vorgezogen.

TOP 9.1 Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Sachgebietszuweisung

**TOP 9.1.1 BfL: Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Sachgebietszuweisung
Vorlage: VO/2016/03355**

BM Niewöhner zieht den Antrag für die BfL-Fraktion zurück.

Beschluss:

Die BfL-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Als hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird

Herr Ludger Hinsen

gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet Wirtschaft und Soziales zuzuweisen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**TOP 9.1.2 SPD: zu 9.1 Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Wirtschaft und Soziales sowie Fachbereichszuweisung
Vorlage: VO/2016/03378**

BM Fürter beantragt geheime Abstimmung und die Vorstellung des Kandidaten.

Senator Schindler stellt sich vor.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Wahl nach dem Meiststimmenverfahren (§ 40 Abs. 3 GO) erfolgt, es zählen nur die Ja-Stimmen. Die Empfehlung für die Sachgebietszuweisung wird durch Beschluss getroffen.

Sie teilt mit, dass ein Antrag der SPD-Fraktion vorliegt, Herrn Sven Schindler zum Senator zu wählen sowie dem Gewählten den Fachbereich Wirtschaft und Soziales zuzuweisen.

Die Vorsitzende fragt, ob weitere Wahlvorschläge unterbreitet werden.
Es werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet.

Sie teilt mit, dass Frau Aewerdieck-Zorom jedes Bürgerschaftsmitglied aufrufen wird, Herr Pioch den Wahlzettel aushändigt.

Es erfolgt der Wahlgang.

Frau Aewerdieck-Zorom, Herr Pioch und Frau Ullwerich werten die Wahl aus.

Die Vorsitzende stellt fest, dass Herr Senator Schindler mit 37 Ja-Stimmen zum Senator gewählt wurde.

Die Vorsitzende fragt Senator Schindler, ob er die Wahl annimmt.

Senator Schindler bejaht dies.

Die Vorsitzende und andere Anwesenden gratulieren Herrn Senator Schindler.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen, dem Bürgermeister zu empfehlen, dem Gewählten den Fachbereich Wirtschaft und Soziales zuzuweisen.

Beschluss:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Sven Schindler wird wiedergewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten ihm den Fachbereich Wirtschaft und Soziales zuzuweisen.

Abstimmungsergebnis über die Wahl zum Senator:

Ja-Stimmen:	37
Enthaltungen:	2

**Abstimmungsergebnis über die
Empfehlung zur Fachbereichszuweisung:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

TOP 9.2 Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie Sachgebietszuweisung

**TOP 9.2.1 Antrag zu TOP 9.2 Wahl einer Senatorin, eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie Sachgebietszuweisung
Vorlage: VO/2016/03358**

Beschluss:

Als Hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird

Herr Boris Blöß

gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet Umwelt, Sicherheit und Ordnung zuzuweisen.

TOP 9.2.2 Zu Top 9.2, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung sowie Sachgebietszuweisung
Vorlage: VO/2016/03374

Beschluss:

*Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Als hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird*

Herr Bernd Möller

gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet Umwelt, Sicherheit und Ordnung zuzuweisen.

TOP 9.2.3 CDU: Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2016/03380

BM Fürter beantragt geheime Abstimmung und die Vorstellung der Kandidaten.

Herr Boris Blöß, Herr Senator Möller und Herr Ludger Hinsen stellen sich vor.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Wahl nach dem Meiststimmenverfahren (§ 40 Abs. 3 GO) erfolgt, es zählen nur die Ja-Stimmen. Die Empfehlung für die Sachgebietszuweisung wird durch Beschluss getroffen.

Die Vorsitzende fragt, ob weitere Wahlvorschläge unterbreitet werden.
Es werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet.

Sie teilt mit, dass Frau Aewerdieck-Zorom jedes Bürgerschaftsmitglied aufrufen wird, Herr Pioch den Wahlzettel aushändigt.

Es erfolgt der Wahlgang.

Frau Aewerdieck-Zorom, Herr Pioch und Frau Ullwerich werten die Wahl aus.

Die Vorsitzende stellt fest, dass Herr Ludger Hinsen mit 25 Ja-Stimmen zum Senator gewählt wurde.

Auf Herrn Boris Blöß entfielen 1 Ja-Stimme, auf Herrn Senator Möller entfielen 21 Ja-Stimmen.

Die Vorsitzende fragt Herrn Hinsen, ob er die Wahl annimmt.

Herr Hinsen bejaht dies.

Die Vorsitzende und andere Anwesenden gratulieren Herrn Hinsen.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen, dem Bürgermeister zu empfehlen, dem Gewählten den Fachbereich Umwelt, Sicherheit und Ordnung zuzuweisen.

Beschluss:

Als Hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird

Herr Ludger Hinsen

gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet Umwelt, Sicherheit und Ordnung zuzuweisen.

Abstimmungsergebnis über die Wahl zum Senator:

Herr Blöß:	Ja-Stimmen:1
Herr Senator Möller:	Ja-Stimmen: 21
Herr Hinsen:	Ja-Stimmen:25

**Abstimmungsergebnis über die
Empfehlung zur Fachbereichszuweisung:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

Die Sitzung wird für die Abendbrotpause von 17:50 -18:53 unterbrochen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Wunsch an sie herangetragen wurde, den TOP 10.6 gemeinsam mit TOP 5.20 vor die 5er-Punkte zu ziehen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

TOP 5.20 DIE LINKE - MuK erhalten, Infrastruktur stärken
Vorlage: VO/2016/03318

BM Jansen zieht den Antrag für die Fraktion DIE LINKE zurück.

Beschluss:

Die Lübecker Bürgerschaft steht zur Musik- und Kongresshalle als wichtige Einrichtung für Kultur in Lübeck und wird für die Voraussetzung des Weiterbetriebs der MuK Sorge tragen.

Eine Privatisierung der MuK wird abgelehnt.

Der Bürgerschaft ist das Ungleichgewicht der Höhe der Sanierungskosten der MuK zu den nötigen Investitionen für eine Verbesserung der Infrastruktur bewusst. Daher beschließt sie:

In gleicher Höhe zu den Sanierungskosten der MuK werden zusätzliche Gelder für die Infrastruktur als Nachtrag in den Haushalt eingestellt.

Dabei werden zu erst die Schulen und Bildungseinrichtungen von diesem zusätzlichen Geld saniert.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 10.6 Austauschvorlage zur VO/2016/03309 Sanierung der Musik- und Kongresshalle - Bericht und Beschlussfassung hier: Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2016/03359

Beschluss:

Der Sperrvermerk gem. §12 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik wird aufgrund der Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahme aufgehoben.

Produktsachkonto: 111029.300.7851000 GMHL / MuK/Sanierungsmaßnahme / Hochbaumaßnahme.

Es sprechen BM Lindenau, BM Fürter, BM Rathcke, BM Rottloff, BM Niewöhner, BM Böhm, BM Mählenhoff und BM Jansen.

Erneut spricht BM Lindenau, BM Zahn, BM Dedow, erneut BM Rathcke, Senator Boden, BM Zander.

BM Fürter beantragt Unterbrechung der Sitzung.

Die Sitzung wird von 19:47 – 19:55 Uhr unterbrochen.

BM Wind-Olßon verliert den interfraktionellen Antrag zu VO/2016/03386.

**Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

TOP 10.6.1 Sanierung der Musik- und Kongresshalle - Bericht und Beschlussfassung

**hier: Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2016/03349**

**Bericht:
Aufhebung des Sperrvermerks**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 10.6.2 FDP - Ergänzungsantrag zu VO/2016/03359 Sanierung der Musik- und Kongresshalle
Vorlage: VO/2016/03365**

Beschluss:

Zum 4. Quartal 2016 werden folgende Schritte beschlossen:

1. *Es erfolgt eine Wertermittlung des Bestandsgebäudes*
2. *Es wird ein Markterkundungsverfahren initiiert mit dem Ziel, verschiedene Betriebsmodelle gegenüberzustellen, um zukünftig einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen.*

Erst danach wird über die Freigabe der Mittel für den 2. Bauabschnitt entschieden.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 43**

**TOP 10.6.3 CDU: Antrag zu VO/2016/03359 - Sanierung der Musik- und Kongresshalle
Vorlage: VO/2016/03381**

BM Zander zieht den Antrag zu TOP 10.6.3 für die CDU-Fraktion zurück.

Beschluss:

Der Sperrvermerk in Höhe von 3 Mio. Euro für den ersten Bauabschnitt wird aufgehoben, weil wir davon ausgehen, dass die Drittmittelfinanzierung sichergestellt ist.

Der Bürgermeister stellt der Bürgerschaft rechtzeitig bis zu den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2017 dar, wie der 2. Bauabschnitt der MuK finanziert werden soll. Er legt einen Finanzierungsplan vor, der auch die mögliche Drittmittelfinanzierung vorsieht.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**TOP 10.6.4 Interfraktionell - Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und CDU: Austauschblatt zu VO/2016/03385, Antrag zu VO/2016/03359 Sanierung der Musik- und Kongresshalle - Bericht und Beschlussfassung, hier: Aufhebung des Sperrvermerks
Vorlage: VO/2016/03386**

Beschluss:

Der Aufhebung des Sperrvermerks für den 1. Bauabschnitt wird mit folgender Maßgabe zugestimmt:

- Die angefragte Drittmittelförderung erfolgt tatsächlich.*
- Für einen Finanzierungsbeitrag sollen Fundraising und Sponsoringmodelle geprüft werden (z.B die Einrichtung eines "Freundeskreises der MUK" und eine Vergabe der Namensrechte an der Musik- und Kongresshalle).*
- Vor einem Beschluss über den 2. Bauabschnitt sind abermals Landeszuschüsse und weitere Drittmittel einzuwerben.*
- Der 2. Bauabschnitt soll ohne Zugriff auf reguläre städtische Investitionsmittel realisiert werden. Investitionsvorhaben für Schulen und Brücken dürfen nicht im Hinblick auf Sanierungsmaßnahmen für die MUK geschoben werden.*
- Nach vollständiger Sanierung der MUK soll es ab dem Jahr 2022 eine Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer an den Bauunterhaltungskosten geben. Der Bürgermeister wird beauftragt, verschiedene Modelle zu prüfen und sie der Bürgerschaft spätestens bei Entscheidung über die Durchführung des 2. Bauabschnitts zur Entscheidung vorlegen.*

BM Wind-Olßon teil mit, dass sich alle Fraktionen dem Antrag zu TOP 10.6.4 anschließen.

Weiter verliest sie den gemeinsam verfassten Text und gibt Folgende Änderungen zu Protokoll:

Der Aufhebung des Sperrvermerks für den 1. Bauabschnitt wird ~~mit folgender Maßgabe~~ zugestimmt:

~~- Die angefragte Drittmittelförderung erfolgt tatsächlich.~~

Der Bürgermeister wird beauftragt:

- Für einen Finanzierungsbeitrag sollen Fundraising und Sponsoringmodelle geprüft werden (z.B die Einrichtung eines "Freundeskreises der MUK" und eine Vergabe der Namensrechte an der Musik- und Kongresshalle).

- Vor einem Beschluss über den 2. Bauabschnitt sind abermals Landeszuschüsse und weitere Drittmittel einzuwerben.

- Der 2. Bauabschnitt soll **möglichst** ohne Zugriff auf reguläre städtische Investitionsmittel realisiert werden. Investitionsvorhaben für Schulen und Brücken dürfen nicht im Hinblick auf Sanierungsmaßnahmen für die MUK geschoben werden.

Dies ist auch ein Bekenntnis zu Investitionen in Schulen und Brücken.

- Nach vollständiger Sanierung der MUK soll es ab dem Jahr 2022 eine Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer an den Bauunterhaltungskosten geben. Der Bürgermeister wird beauftragt, verschiedene Modelle zu prüfen und sie der Bürgerschaft spätestens bei Entscheidung über die Durchführung des 2. Bauabschnitts zur Entscheidung vorlegen.

BM Rathcke beantragt die separate Abstimmung des letzten Absatzes.

**Abstimmungsergebnis des Textes Der Aufhebung....bis Investitionen in Schulen und Brücken. in geänderter Fassung:
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis des letzten Absatzes:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 47
Nein-Stimmen: 2**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

TOP 5 Anträge der Fraktionen

**TOP 5.1 Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Austauschblatt zu TOP 5.1,
VO/2015/02590 -
Berichterstattung Hansetag 2014 Kostenerstattung Hansebrunch
Vorlage: VO/2016/03376**

Beschluss:

Dem Verein „Fairtrade Stadt Lübeck e.V.“ werden die Kosten für den Hansebrunch in Höhe von 2.000 Euro erstattet.

Es sprechen BM Mählenhoff, BM Hundertmark und BM Mentz.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 37**

**TOP 5.2 DIE LINKE - Austauschblatt zur Vorlage - VO/2015/02805 Obstanbau städ-
tisch unterstützen
Vorlage: VO/2015/03026**

Beschluss:

Die Obst-Initiative „Hanse-Obst“ hat ein ca. 3 ha großes Grundstück am Moislinger Baum erworben, um ein Obstbiotop mit alten Sorten herzurichten und dort Jugendarbeit zu betreiben, speziell für Moislings und Buntekuh.

Der Bürgermeister wird aufgefordert, Kontakt mit der Initiative aufzunehmen, um über eine Kooperation der Stadt mit der Initiative überein zu kommen.

Gleichzeitig soll die laufende finanzielle Belastung der Initiative minimiert werden, wie z.B. die Straßenreinigungsgebühr.

Frau Jansen zieht den TOP 5.2 für die Fraktion DIE LINKE zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**TOP 5.2.1 Empfehlung des Bauausschusses (als geschäftsführenden Bereich) zum
Antrag der Fraktion DIE LINKE betr. Obstanbau städtisch unterstützen (Sit-**

zung der Bürgerschaft am 24. September 2015, VO/2015/03026)
Vorlage: VO/2015/03163

Frau Jansen zieht den TOP 5.2.1 für die Fraktion DIE LINKE zurück.

TOP 5.2.2 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und
Polizeierrat zum Antrag der Fraktion Die Linke - "Obstanbau städtisch un-
terstützen" 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015
(VO/2015/03026)
Vorlage: VO/2015/03289

Frau Jansen zieht den TOP 5.2.2 für die Fraktion DIE LINKE zurück.

TOP 5.2.3 Empfehlung des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck zum
Antrag der Fraktion DIE LINKE - "Obstanbau städtisch unterstützen" 17.
Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/03026)
Vorlage: VO/2016/03315

Frau Jansen zieht den TOP 5.2.3 für die Fraktion DIE LINKE zurück.

TOP 5.3 DIE LINKE - Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten
Vorlage: VO/2015/02979

Beschluss:

Eine Annahmestelle der Wertstoffhöfe ist in fußläufiger Erreichbarkeit der Innenstadt, mindestens als kleine Außenstelle, zu erhalten.

Es sprechen BM Lüttke, BM Zahn, BM Böhm und BM Quirder.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 46
Enthaltungen: 0

**TOP 5.3.1 Empfehlung des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck zum Antrag der Fraktion DIE LINKE - "Wertstoffhof in Innenstadtnähe erhalten" - 17. Sitzung der Bürgerschaft vom 24. September 2015 (VO/2015/02979)
Vorlage: VO/2016/03316**

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt mit Mehrheit bei 1 Gegenstimme entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden, den Antrag abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:
Kenntnisnahme**

**TOP 5.4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Transparenz bei Erbpachtverträgen
Vorlage: VO/2015/02971**

BM Fürther beantragt die Vertagung des TOP 5.4.

Beschluss:

Die Bürgermeister wird aufgefordert, für alle laufenden Erbpachtverträge jeweils spätestens 5 Jahre vor deren bestimmungsgemäßen Vertragsende die betroffenen Erbpächterinnen und Erbpächter anzuschreiben.

In den Anschreiben soll darauf hingewiesen werden, wann der Vertrag endet, welche Optionen bezüglich der Verlängerung des Vertrags, eines Ankaufs des Grundstücks und der Beendigung des Vertrags bestehen und von der Verwaltung angeboten werden. Hierbei ist auf die finanziellen Auswirkungen in Bezug auf das betroffene Grundstück konkret einzugehen.

Für betroffene Grundstücke, bei denen der Zeitpunkt der Vertragsbeendigung schon jetzt in weniger als 5 Jahre liegt, werden die Betroffenen spätestens bis zum 31. Dezember 2015 angeschrieben.

Der Bürgerschaft ist über die Umsetzung des Beschlusses in der Bürgerschaftssitzung im November 2015 zu berichten.

Der Bürgerschaft ist zudem spätestens bis zur Sitzung im September 2016 zu berichten, wie die Verwaltung mit allen bis 2025 auslaufenden Erbpachtverträgen grundsätzlich umgehen will, insbesondere ob und zu welchen Konditionen sie Vertragsverlängerungen anbieten will.

**Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:
Einstimmige Annahme**

TOP 5.5 PARTEI PIRATEN - Ortsschilder der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2015/02981

Beschluss:

Die noch verbliebenen Ortstafeln, die den Namen der Vororte bzw. Stadtteile enthalten, sollen nicht durch die ortsnamenlosen Universitätsstadt-Schilder ausgetauscht werden. Die ausgetauschten Ortstafeln, die inzwischen eingelagert worden sind, sollen wieder installiert werden.

Es spricht BM Dedow.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 44

TOP 5.6 DIE LINKE.: AT zu VO/2015/02984 Luxusbau stoppen – sozialen Wohnungsbau anfangen
Vorlage: VO/2016/03369

Senatorin Weiher verlässt die Bürgerschaftssitzung.

Beschluss:

Alle Bauplanungen, die zum Ziel haben, hochpreisigen Wohnraum, sprich Luxuswohnungen zu entwickeln, werden beendet.

Statt dessen wird mit der Planung von günstigem Geschosswohnungsbau begonnen.

Zudem wird eine grundsätzliche Quote für alle zukünftigen Bauvorhaben von mindestens 30% für preisgebundenen Wohnraum festgelegt.

Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 mindestens 5.000 zusätzliche günstige Wohnungen geschaffen zu haben.

Es sprechen BM Lüttke, BM Howe, BM Lindenau und BM Klinkel.

BM Lötsch beantragt Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Abstimmungsergebnis über den
Überweisungsantrag in den Bauausschuss
mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.:
Einstimmige Annahme

Beschluss:

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

In allen Stadtteilen soll künftig die Quote des geförderten Wohnungsbaus bei Neubauten und Modernisierungen mindestens 30 % betragen. Dabei sind Stadtteile mit einer geringen Quote von geförderten Wohnungen mit Priorität zu versehen.

Auf eine ausgewogenen Mischung von gefördertem und freifinanziertem Wohnungsbau ist zu achten.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
Die Fraktion DIE LINKE schließen sich dem –Antrag der SPD-Fraktion an.

BM Howe beantragt folgende Änderung zu Protokoll:

Ergänze

...geförderten Wohnungsbaus **im 1. Förderweg** bei Neubauten....

Die SPD-Fraktion übernimmt den Änderungsantrag.

BM Lötsch beantragt die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag
in den Bauausschuss mit der Maßgabe
der erneuten Beratung in der Bürgerschaft:
Mehrheitliche Ablehnung bei**
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen: 27

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme bei**
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 22

TOP 5.15 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Unterkünfte für Geflüchtete bei allen Wohnungsbauvorhaben einplanen
Vorlage: VO/2015/03176

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bei allen künftigen Bauvorhaben - auch in integrierten Stadtlagen - für Wohngebiete einer Größe ab 50 Wohneinheiten eine Gemeinschaftsunterbringung von Flüchtlingen vorzusehen.

Alle Wohnungsbauvorhaben sollen einen 30 Prozent Anteil sozialen Wohnungsbau vorsehen. Ein Teil der Wohnungen soll an Geflüchtete vermietet werden.

BM Lösch beantragt die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Dieser Antrag wurde gemeinsam mit TOP 5.6 beraten.

**Abstimmungsergebnis über den Überweisungsantrag
in den Bauausschuss mit der Maßgabe der
erneuten Beratung in der Bürgerschaft:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.7 Interfraktionell - SPD, BM Böhm, CDU, FDP, DIE LINKE - Austauschblatt zu VO/2015/2993 - Konzept und Umsetzung Präsentation der HL
Vorlage: VO/2015/03199**

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

Beschluss:

Die Bürgerschaftsfraktionen von SPD, CDU, DIE LINKE, FDP und das fraktionslose Mitglied Bruno Böhm beantragen:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister die Lübeck Travemünde Marketing GmbH mit der Konzeption und Umsetzung der Präsentation (Hansemarkt und Lübeck-Abend) der Hansestadt Lübeck auf dem Hansetag 2016 und ff. zu beauftragen. Die haushaltsmäßige Ordnung ist unter Berücksichtigung der bisherigen Budgetansätze sicherzustellen.

**TOP 5.8 Interfraktionell PARTEI PIRATEN, FDP, BfL, CDU - Ortsrecht im Internet
Vorlage: VO/2015/02987**

Beschluss:

Im Aufstellungsverfahren von Bauleitplänen soll die vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung zusätzlich auch im Internet erfolgen. Dazu ist auf der Internetseite der Stadt eine entsprechende Funktion einzurichten.

BM Dedow gibt folgende Änderung zu Protokoll:

~~Streiche *Dazu ist auf der Internetseite der Stadt eine entsprechende Funktion einzurichten.*~~

Ergänze:

Ortsrecht soll grundsätzlich auf der Internetseite der Stadt Lübeck veröffentlicht werden. Der Bürgermeister soll bis zur nächsten Sitzung berichten, wie vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligungen im Internet umgesetzt werden können und welche Ressourcen hierfür benötigt werden.

Die Fraktionen von FDP, BfL und CDU schließen sich dem Antrag der PARTEI-PIRATEN an.

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Einstimmige Annahme bei
Ja-Stimmen: 32
Enthaltungen: 17**

**TOP 5.8.1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu VO/2015/02987 Ortsrecht im Internet, Ortsrecht im Internet und Prüfung von Online-Beteiligungsverfahren
Vorlage: VO/2015/03010**

Beschluss:

Ortsrecht soll grundsätzlich auf der Internetseite der Stadt Lübeck veröffentlicht werden. Der Bürgermeister soll bis zur nächsten Sitzung berichten, wie vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligungen im Internet umgesetzt werden können und welche Ressourcen hierfür benötigt werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.9 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP - AT zu VO/2015/03014 Verkauf Lindesche Villa
Vorlage: VO/2015/03233**

Beschluss:

Der Verkauf des Gebäudes Lindesche Villa, in dem sich das Standesamt Lübeck befindet, wird durch die Grundstücksgesellschaft Trave nur vollzogen, wenn für das Standesamt und ggf. die Völkerkundesammlung neue und dauerhaft geeignete Standorte gefunden sind.

Ein möglicher Umzug des Standesamts wird unter Beteiligung des Personals so geplant, dass bisher angemeldete Termine so lange am jetzigen Standort durchgeführt werden, bis der Umzug vollzogen ist, so dass alle Aufgaben am neuen Standort vorgenommen werden können.

Eine Verlagerung des Depots der Völkerkundesammlung an einen anderen Standort würde einen Transport der Objekte voraussetzen. Dabei kann eine Gefährdung der z.T. einzigartigen Objekte bis hin zum Substanzverlust nicht ausgeschlossen werden. Neben dem erheblichen finanziellen und zeitlichen Aufwand des Umzuges wird damit auch der Wert der Sammlung gefährdet.

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur Sitzung der Bürgerschaft im März 2016 über die verschiedenen Varianten für eine Verlagerung des Standesamts und ggf. der Völkerkundesammlung – unter besonderer Berücksichtigung der Kosten - zu berichten. Für das Standesamt sind jenseits einer Verlagerung ins Zeughaus auch andere Standorte zu berücksichtigen. Vor der Entscheidung der Bürgerschaft für eine Variante erfolgt kein Verkauf der Lindeschen Villa.

Im Rahmen der Konzeptentwicklung ist der Erwerb des Bundesbankgebäudes am Holstentor ist zu prüfen. Hierzu ist gegenüber der Deutschen Bundesbank ein Kaufinteresse zu signalisieren und ein möglicher Kaufpreis zu erfragen.

Es sprechen BM Mählenhoff, BM Klinkel und BM Rathcke.
BM Böhm beantragt absatzweise Abstimmung.
BM Dedow beantragt die Vertagung für 2 Monate.

**Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 43**

**Abstimmungsergebnis Abs. 1:
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis Abs. 2:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 48
Nein-Stimmen: 1**

**Abstimmungsergebnis Abs. 3:
Einstimmige Annahme bei
Ja-Stimmen: 45
Enthaltungen: 4**

**Abstimmungsergebnis Abs. 4:
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis Abs. 5:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 3**

**TOP 5.9.1 BM Bruno Böhm, FDP - Antrag zu TOP 5.8.- VO/2015/03041 Verkauf Lindsche Villa
Vorlage: VO/2015/03253**

Beschluss:

Das fraktionslose Bürgerschaftsmitglied Bruno Böhm (FREIE WÄHLER) beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister möge sicherstellen, dass die Lindsche Villa weiterhin als Standesamt genutzt werden kann. Anderwärtige Pläne sind durch die Verwaltung und die städtischen Gesellschaften aufzugeben.

BM Dedow beantragt Vertagung für 2 Monate.

Die FDP-Fraktion schließt sich dem Antrag von BM Böhm an.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 43

Abstimmungsergebnis :
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 44

**TOP 5.10 CDU - Trauungen im Rathaus
Vorlage: VO/2015/03165**

Beschluss:

Der Bürgermeister legt bis Juni 2016 ein Konzept zum Umzug der Bürgermeisterkanzlei an einen anderen Verwaltungsstandort vor. Weiterhin soll geprüft werden, ob die freiwerdenden Räume zukünftig durch das Standesamt genutzt werden können, damit Trauungszeremonien in den repräsentativen Räumen des Rathauses möglich sind. Entsprechender Parkraum für das Brautpaar wird in Rathausnähe zur Verfügung gestellt (z.B. in Absprache mit der Marienkirche auf dem Kirchhof).

BM Zander teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion dem Antrag der SPD VO/2015/03231 anschließt und zieht den Antrag VO/2015/03165 zurück

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.10.1 SPD - Änderungsantrag zu Top 5.9 VO/2015/03165 – Trauungen im Rathaus
Vorlage: VO/2015/03231

Die CDU-Fraktion schließt sich dem Antrag der SPD-Fraktion an.

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister legt bis Juni 2016 ein Konzept vor, wie Trauungen in den repräsentativen Räumen des Rathauses durch das Standesamt -analog des Angebotes auf der Viermastbark Passat in Travemünde- ermöglicht werden können. Entsprechender Parkraum für das Brautpaar wird in Rathausnähe zur Verfügung gestellt (z.B. in Absprache mit der Marienkirche auf dem Kirchhof).

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 36
Nein-Stimmen: 13

TOP 5.11 PARTEI PIRATEN - zu maschinenlesbaren Unterlagen
Vorlage: VO/2015/03173

Beschluss:

Die Stadtverwaltung möge prüfen, in wie weit Unterlagen, die Daten enthalten, in Allris oder auf der Webseite Lübecks zusätzlich in maschinenlesbarer Form hinterlegt werden können.

Es sprechen BM Dedow und BM Böhm.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 32

TOP 5.12 PARTEI PIRATEN - zur Einwohnerversammlung
Vorlage: VO/2015/03171

Beschluss:

Die Hauptsatzung soll wie folgt ergänzt werden:

...§11 Abs. 1 Satz 1 der Hauptsatzung (Einwohnerversammlung):“..., wobei dieses mindestens einmal jährlich geschehen muss.“

Herr Rojahn weist darauf hin, dass es § 12 Hauptsatzung heißen muss.

Weiter sprechen BM Dedow, BM Mählenhoff, BM Jansen, BM V. Krause, BM Klinkel und erneut BM Dedow.

Abstimmungsergebnis in redaktionell geänderter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 21

TOP 5.13 Interfraktionell - CDU, BFL, FDP, PARTEI PIRATEN - Änderungsantrag zu
5.13 (VO/2015/03168) - Information zur kommunalen Flüchtlingspolitik
Vorlage: VO/2015/03248

BM Zander zieht den Antrag zu TOP 5.13 zurück.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass im Hauptausschuss der Hansestadt Lübeck ein permanenter Tagesordnungspunkt „Flüchtlings- und Asylbewerbersituation in der Hansestadt“ auf die Tagesordnung kommt, so dass Vertreter aller Fraktionen bis auf weiteres mindestens monatlich über die aktuellen Fragen in der kommunalen Flüchtlings- und Asylbewerberpolitik informiert werden.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt eine ganzheitliche Stadtteilentwicklung für den Bezirk Kücknitz - Roter Hahn zu prüfen. Hierbei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

1. *Einzelhandelsentwicklung*
 - a) *Einzelhandelsfläche Tannenbergsstraße/Ostpreußenring*
 - b) *auf dem Gelände der jetzigen Feuerwache III, Elbingstraße*
2. *Optimierung des ÖPNV*
 - a) *Verlagerung der Endhaltestelle an den Bahnhofpunkt*
 - b) *Einrichtung von Dauerparkplätzen am Bahnhofpunkt*
3. *Verlagerung der Schule Roter Hahn in den Blessensahl*
4. *Baufläche Blessensahl*
 - a) *Ersatzbau Schule Roter Hahn mit einer integrierten KiTa (siehe Pkt.3)*
 - b) *sozialräumliche Konzeptentwicklung, beispielsweise mit weiterer sozialer/therapeutischer Nutzung*
 - c) *Reihenhausbebauung*
5. *Überplanung insbesondere für Wohnbebauung:*
 - a) *Weiterführung des Projektes Tannenbergsstraße/Tilsitstraße („Trave“) Richtung Westpreußenring (Wohnblock „Lübecker Bauverein“, Wasserwacht „Deutsches Rotes Kreuz“)*
 - b) *aktuelle Gemeinschaftsunterkunft Schlesienring („Trave“)*
 - c) *Einzelhandelsfläche Tannenbergsstraße/Ostpreußenring (siehe Pkt. 1)*
 - d) *Endhaltestelle Roter Hahn (siehe Pkt.2)*
 - e) *Gelände Schule Roter Hahn (siehe Pkt. 4)*
 - f) *Blessensahl (siehe Pkt. 4)*

Die benannten städtischen Grundstücke werden vorerst keiner anderen Nutzung zugeführt bzw. verkauft.

Der Bürgerschaft ist 2016 zu berichten.

**TOP 5.16 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Flüchtlingsunterkunft für alleinreisende Frauen
Vorlage: VO/2015/03178**

Beschluss:

Es wird eine Flüchtlingsgemeinschaftsunterkunft für alleinreisende Frauen und Frauen mit Kindern eingerichtet.

Die Größe ist dem Bedarf entsprechend anzupassen.

BM Mentz beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Abstimmungsergebnis über den
Überweisungsantrag mit der Maßgabe
der erneuten Beratung in der Bürgerschaft:
Mehrheitliche Annahme bei
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 22**

**TOP 5.16.1 Interfraktionell - CDU, BFL, FDP, PARTEI PIRATEN - Änderungsantrag zu
TOP 5.17 (VO/2015/03178) - Flüchtlingsunterkunft für allein reisende Frauen
Vorlage: VO/2015/03249**

Beschluss:

Es wird je nach Bedarf in einer Flüchtlingsgemeinschaftsunterkunft ein separierter Bereich für allein reisende Frauen und Frauen mit Kindern eingerichtet. Die Größe ist dem Bedarf entsprechend anzupassen.

BM Mentz beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Abstimmungsergebnis über den
Überweisungsantrag mit der Maßgabe
der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.:
Einstimmige Annahme**

TOP 5.17 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, AT zu VO/2015/03180 - Kommunikation zu flüchtlingspolitischen Themen verstärken
Vorlage: VO/2015/03237

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Task Force Flüchtlingsunterbringung um die Teilnahme aller SenatorInnen zu erweitern.

Es werden regelmäßige Gesprächsrunden zwischen Verwaltung und VertreterInnen ehrenamtlicher Flüchtlingsunterstützungsgruppen eingerichtet, um Erfahrungen und Bedarfe auszutauschen. Hierbei wird aktuell insbesondere auch die Situation durchreisender Flüchtlinge thematisiert.

Es sprechen BM Mentz und BM Menorca.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung bei
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 34
Enthaltungen: 2

TOP 5.18 PIRATEN Partei - Informationen in Allris
Vorlage: VO/2016/03321

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

A)

Die Verwaltung wird beauftragt bis Ende Mai 2016 die Vorlagen-Links im Ratsinformationssystem Allris von temporären Links auf statische Links umzustellen.

B)

Die Verwaltung wird beauftragt bis Ende Mai 2016 Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich in allen Ausschüssen und der Bürgerschaftssitzungen via RSS-Feed in Allris setzen zu lassen, über welche dann Einladungen mit entsprechenden Unterlagen - soweit sie zum öffentlichen Teil der Sitzung gehören., verteilt werden.

C)

Die Verwaltung möge prüfen, in wie weit man (bspw. im Bürgerinformationssystem in Allris) den Zugriff auf einzelne Anträge und Anfragen über eigene Listen wie "Vorlagen", "Anfragen" usw. ermöglichen kann, so dass Bürger Anträge / Anfragen besser nachvollziehen können. Dabei sollte auch die Funktionalität der Suche unter Recherche geprüft werden.

Es spricht BM Langbehn.

BM Fürter beantragt folgende Ergänzung zu Protokoll:

D) Der öffentlich zugängliche Teil von Allris soll um eine Funktion erweitert werden, die die jeweils neuesten Vorlagen anzeigt.

Die Fraktion PARTEI-PIRATEN übernimmt den Antrag.

BM Lindenau beantragt folgende Ergänzung zu Protokoll

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Wir bitten den Bürgermeister in den regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit dem Entwickler von Allris die folgenden Punkte zu prüfen und entsprechend zu berichten.

Die Fraktion PARTEI-PIRATEN übernimmt den Antrag.

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Einstimmige Annahme**

**TOP 5.19 DIE LINKE. Austauschblatt zu VO/2016/03322 Verbesserung von Unterbringung der Flüchtlinge
Vorlage: VO/2016/03362**

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

Beschluss:

- 1) *In allen Unterkünften für Geflüchtete in der Hansestadt Lübeck können zukünftig bei Bedarf Taxischeine für Fahrten zum Arzt direkt vor Ort, und nicht mehr wie bisher nur im Verwaltungszentrum, ausgegeben werden.*
- 2) *Die Verweildauer in Unterkünften, in denen keine geschlossenen Räume zur Verfügung stehen, wie z.B. im Praktikermarkt, darf nicht länger als vier Wochen dauern.*
- 3) *Es werden keine Familien mit Kindern bis zu 6 Jahren im Praktikermarkt untergebracht.*
- 4) *Generell werden Kleinstkinder nicht in Unterkünften ohne geschlossene Räume untergebracht.*
- 5) *Pro Unterkunft wird mindestens eine übertragbare Monatskarte für den ÖPNV bereit gestellt.*
- 6) *Es wird umgehend eine Ombudsfrau bzw. ein Ombudsmann und ein Beschwerdemanagement für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte eingerichtet.*
- 7) *Alle Menschen auf der Flucht, die in der Hansestadt Lübeck Obhut finden, haben freie Wahl ihrer Verpflegung. Eine verpflichtende Abnahme von Verpflegung gibt es zukünftig nicht mehr.*

**TOP 5.21 Bü 90/DIE GRÜNEN, BM Böhm, DIE LINKE, PARTEI-PIRATEN; SPD - AT zu Nr. VO/2016/03325, Interfraktioneller Antrag WLAN-Zugang in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge
Vorlage: VO/2016/03368**

Beschluss:

Der Bürgermeister möge zur Februarsitzung 2016 der Bürgerschaft berichten, wie kostenloser WLAN-Zugang für alle Flüchtlingsgemeinschaftsunterkünfte realisiert werden kann und was es ggf. kostet. Die Gemeinde-Diakonie und das Projekt Freifunk sollen hierbei einbezogen werden.

<https://luebeck.freifunk.net/2015/09/12/fluechtlinge-willkommen-heissen.html>

Der Zugang soll zeit- und volumenunbegrenzt sein.

Es sprechen BM Mentz und BM Böhm.

BM Lüttke gibt folgende Ergänzung zu Protokoll:

Füge ein.....*Die Gemeinde-Diakonie, **Stadtwerke Lübeck** und das Projekt Freifunk.....*

Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:

Mehrheitliche Annahme bei

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 20

Enthaltungen: 2

**TOP 5.22 CDU - Sicherheit Gemeinschaftsunterkunft Ostseestraße
Vorlage: VO/2016/03326**

Dieser Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, Wege aufzuzeigen, wie dafür Sorge getragen werden kann, daß der künftige Betreiber der Gemeinschaftsunterkunft Ostseestraße vertraglich dazu verpflichtet wird, ab Aufnahme des Betriebes dieser Einrichtung die durchgängige Anwesenheit von hinreichend qualifiziertem Sicherheitspersonal sicherzustellen, d.h. konkret für die Anwesenheit von Sicherheitspersonal 24 Stunden am Tag an 7 Tagen in der Woche.

**TOP 5.23 DIE LINKE.: AT zu VO/2016/03332 Dringlichkeitsantrag zu Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016
Einführung Rabattierung für Schwerbehinderte
Vorlage: VO/2016/03370**

Dieser Antrag hat keine Dringlichkeit erhalten.

Beschluss:

Der in der 18. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck am 26.11.2015 getroffene Beschluss „Preistarif für die Museen der Hansestadt Lübeck ab 2016“ (VO/2015/03002) wird ergänzt.

In der beschlossenen Anlage 1 (Vergleich_aktuelle_und_neuePreise) wird auf S.1 unter Punkt 3 (und folgende) „Ermäßigungen“ sowohl:

Schwerbehinderte (mind. 50% MdE)

eingefügt, als auch

deren Begleitperson, die freien Eintritt erhält.

TOP 6 Anträge / Berichte der Ausschüsse

Anfrage:

- 1.) *In welche (Herkunfts-)Länder wurde ab 24.10.2015 (seit Verschärfung des Asylrechts) abgeschoben?*
- 2.) *Wie viele Familien/Kinder waren betroffen?*
- 3.) *Bei wie vielen wurde eine Familientrennung angeordnet?*
- 4.) *Bei wie vielen lagen gesundheitliche Einschränkungen vor?*
- 5.) *Wie oft wurden Abschiebungen aus Kliniken oder einer ähnlichen Einrichtung angeordnet?*
- 6.) *Wie viel besonders schutzbedürftige Einzelpersonen und Familien waren betroffen?*
- 7.) *Auf welcher Grundlage basiert die vom Bürgermeister Saxe genannte Zahl „bis zu 1000 Flüchtlinge“, die in 2016 aus Lübeck abgeschoben werden sollen?*
- 8.) *Welche konkreten Planungen und geplante Personaleinstellungen gibt es hierfür?*
- 9.) *Werden Gespräche mit dem Land SH geführt, um eine Strategie/ einen Plan zu erarbeiten?*
- 10.) *Welche Rolle spielt hierbei der Lübecker Flughafen?*

Im Falle einer mündlichen Beantwortung der Fragen, wird um schriftliche Nachreichung gebeten.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**TOP 7.2 Anfrage nach § 16 der Geschäftsordnung BM Jochen Mauritz: Kosten des
Feuerschutzes in der Hansestadt
Vorlage: VO/2016/03364**

Anfrage:

Wie stellen sich die Kosten des Feuerschutzes bei der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt für die Jahre 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 dar?

Die Berechnung der Kosten soll nach der folgenden Formel erfolgen:

<i>Kalenderjahr</i>	<i>Berufs- / Freiwillige Feuerwehr</i>	<i>Summe der Ausgaben / Aufwendungen</i>	<i>Einwohner im Kalenderjahr</i>	<i>Kosten pro Einwohner</i>
<i>2010</i>	<i>Berufsfeuerwehr</i>			
<i>2010</i>	<i>Freiwillige Feuerwehr</i>			
<i>2011</i>	<i>Berufsfeuerwehr</i>			
<i>2011</i>	<i>Freiwillige Feuerwehr</i>			
<i>...</i>				

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**TOP 8.1 Bildungsbericht - hier: Materialband Schulstatistik der allgemeinbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck Schuljahr 2015/2016
Vorlage: VO/2015/03266**

Bericht:

Berichterstattung über die jährliche Fortschreibung der aktuellen SchülerInnenzahlen an den allgemeinbildenden Schulen

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt den Bürgerschaftsmitgliedern vor.

**TOP 8.2 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2015 - 1. Halbjahr
Vorlage: VO/2015/03187**

Bericht:

Berichterstattung gem. § 4 der Haushaltssatzung 2015

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt den Bürgerschaftsmitgliedern vor.

TOP 8.3 Elbe-Lübeck-Kanal - Zwischenbericht
Vorlage: VO/2015/03193

Bericht:

Resolution der Bürgerschaft zum Elbe- Lübeck- Kanal am 27.9.2012

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis in ergänzter Fassung.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt den Bürgerschaftsmitgliedern vor.

TOP 8.3.1 Elbe-Lübeck-Kanal-Zwischenbericht
Ergänzung
Vorlage: VO/2016/03314

Bericht:

Ergänzung zu VO/2015/03193

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt den Bürgerschaftsmitgliedern vor.

**TOP 8.4 Mitteilung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters über eine überplanmäßige Bewilligung in Höhe von 410.000 Euro für die Herrichtung einer Notfallunterkunft für Transitflüchtlinge
Vorlage: VO/2015/03293**

Bericht:

Mitteilung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 03.12.2015 gemäß § 65 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein.

Hier: Entscheidung über eine überplanmäßige Bewilligung in Höhe von 410.000 Euro für die Herrichtung einer Notfallunterkunft für Transitflüchtlinge.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt den Bürgerschaftsmitgliedern vor.

**TOP 8.5 Aufgabenabgrenzung zwischen Bürgermeisterkanzlei und LTM auf Hanseta-
gen
Vorlage: VO/2016/03308**

Bericht:

Interfraktioneller Antrag Drk.S.Nr. VO/2015/02993

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt den Bürgerschaftsmitgliedern vor.

Bericht:

Das Konzept „Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte“ bei der Hansestadt Lübeck wird zur Kenntnis genommen (Anlage1).

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde umverteilt und liegt den Bürgerschaftsmitgliedern vor.

TOP 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

**TOP 9.3 Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2016/03305**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung der TOP's 9.3 - 9.13 „en bloc“ beschlossen

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird

*Frau Antje Jansen
Falkenstr. 32
23564 Lübeck*

in den Hauptausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.4 Wahl in den Schul- und Sportausschuss
Vorlage: VO/2016/03306**

Beschluss:

Als stellvertretendes, bürgerliches Mitglied wird

*Herr Detlef Koch
Hundestraße 79
23552 Lübeck*

in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.5 Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2015/03286**

Beschluss:

*Christian Haider
Blocksquerstr. 12
23552 Lübeck*

wird als stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.6 Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2015/03268**

Beschluss:

Frau

*Anka Grädner
Lübeck*

wird als stellvertretendes Mitglied in den Bauausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.7 Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03271**

Beschluss:

Herr

*Hans-Jürgen Schubert
Klappenstraße 5*

23554 Lübeck

wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.8 Wahl einer Vorsitzenden in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03273**

Beschluss:

Als Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat wird

Frau

Silke Mählenhoff

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

TOP 9.9 Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
Vorlage: VO/2015/03272

Beschluss:

Herr

Carl Howe

wird als stellvertretendes Mitglied in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

TOP 9.10 Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03275

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde darauf hingewiesen, dass dieser TOP mit TOP 10.12 getauscht werden muss.

Beschluss:

Als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat wird

Frau

*Stephanie Göhler
Hartengrube 22*

23552 Lübeck

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.11 Wahl in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: VO/2015/03269**

Beschluss:

Frau

Kristina Aberle

wird als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.12 Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat
Vorlage: VO/2015/03270**

Beschluss:

Frau

*Stephanie Göhler
Hartengrube 22*

23552 Lübeck

wird als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung & Polizeibeirat gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.13 Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2016/03323**

Beschluss:

Als ordentliches bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird Herr Joachim Hess (Roeckstraße 1a, 23568 Lübeck) für Herrn Paul Kaitschick gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

**TOP 9.14 Austauschvorlage zur Vorlage Nr. VO/2016/03298 Wahl des Gemeindewahl-
ausschusses für die Bürgerschaftswahl Anfang 2018.
Vorlage: VO/2016/03356**

BM Zander beantragt die Vertagung des TOP.

Beschluss:

In den Gemeindewahlausschuss für die Bürgerschaftswahl Anfang 2018 werden als Beisitzer/Innen und stellvertretende Beisitzer/Innen die in der Anlage benannten Personen gewählt:

**Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag:
Einstimmige Annahme**

TOP 10 Beschlussvorlagen

**TOP 10.1 Teilnahme an D115 - Verbund
Vorlage: VO/2015/02891**

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur Haushaltssitzung vertagt.

Beschluss:

1. *Die Hansestadt Lübeck erklärt ihren Beitritt zum D115-Verbund auf der Grundlage des beigefügten Konzepts und übernimmt die „Charta für den 115-Regelbetrieb“.*
2. *Der Bürgermeister wird beauftragt, die Übergabe der Vorwahl 122-0 an das Servicecenter Hamburg vorzubereiten und der Bürgerschaft den ausgehandelten Vertrag vorzulegen.*

**TOP 10.2 Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck sowie der Elternbeitragssatzung für Kindertagespflege in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2015/02668**

Beschluss:

1. *Die Richtlinie über die Förderung in Kindertagespflege in Lübeck in der Fassung von November 2015 (Anlage 3) wird beschlossen. Die Richtlinie tritt mit Wirkung vom 01.01.2016 in Kraft*
2. *Die Elternbeitragssatzung für Kindertagespflege in Lübeck in der Fassung von November 2015 (Anlage 5) wird beschlossen. Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.03.2016 in Kraft.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgestellt: Bilanzsumme von € 9.501.240,79 sowie
mit einer Summe der Erträge (vor Verlustausgleich durch HL) € 1.429.453,67
mit einer Summe der Aufwendungen von € - 5.621.135,95
mit einem Verlust von € - 4.191.682,28

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

€ 4.097.175,20 (€ 3.941.000,-- + Rest aus 2013 € 156.175,20) hat die HL geleistet. Das darüber hinaus verbliebene Defizit in Höhe von € 94.507,08 ist vorerst nicht auszugleichen. Der Betrag wird als Forderung gegenüber der HL eingebucht und zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

Beschluss:

1. *Soweit nicht im Einzelfall öffentliche Belange dagegen sprechen, wird den Erbbauberechtigten die Möglichkeit des Ankaufes des jeweiligen Grundstückes oder die Verlängerung der Erbbaurechte gegeben.*
2. *Den Erbbauberechtigten wird die Möglichkeit der Verlängerung des Erbbaurechtes zu folgenden Eckpunkten gegeben:*
 - a) *Laufzeit ab Vertragsschluss zwischen 30 und 60 Jahre unter Berücksichtigung der Laufzeit der umgebenden Erbbaurechte..*
 - b) *Der Erbbauzins ist dinglich auf 4 % des aktuellen Bodenrichtwertes zuzüglich 10 % festzusetzen und mit einer automatischen Wertsicherungsklausel (Bindung an den Verbraucherpreisindex VPI) zu versehen.*
 - c) *Bei vorzeitiger Verlängerung des Erbbaurechtes auf 60 Jahre ab dem Zeitpunkt der Verlängerung wird der Erbbauzins schuldrechtlich auf einen Mischzins ermäßigt, der sich aus dem derzeit gezahlten Erbbauzins und einem Erbbauzins von 4 % des aktuellen Bodenrichtwertes zuzüglich 10 % unter Berücksichtigung der Restlaufzeit des bestehenden Erbbaurechtes ergibt. Diese Ermäßigungsregelung gilt nur für Erbbaurechtsverträge mit einer Restlaufzeit von maximal 30 Jahren und bei denen die Erbbauberechtigten bereits 20 Jahre das Erbbaurecht bewohnen.*
 - d) *Der Erbbauzins wird schuldrechtlich auf 2 % ermäßigt, wenn der/die Erbbauberechtigte mind. 20 Jahre Erbbauberechtigte/r ist und die Einkommensgrenzen gem. §§ 20 – 24 in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über die soziale Wohnraumförderung (WoFG) erfüllt. Die Ermäßigung bleibt bestehen, so lange die Voraussetzungen nachgewiesen werden können. Diese Ermäßigung gilt jedoch längstens für 10 Jahre ab Beurkundung des Erbbaurechtsverlängerungsvertrages.*
 - e) *Der Erbbauzins unter c) (Misch-Erbbauzins) und d) (Härtefallregelung) darf nicht unter dem jetzigen Erbbauzins liegen.*
 - f) *Es ist zu regeln, dass die vollen 4 % Erbbauzins fällig werden, wenn*
 - *das Erbbaurecht im Wege des Verkaufs oder der Schenkung an einen Dritten übertragen wird oder*
 - *im Wege der Erbfolge auf einen Dritten übergeht. Dies gilt nicht, solange der überlebende Ehepartner das gemeinsame Familienwohnheim bewohnt.*
 - g) *Eine Ermäßigung gem. Ziffer 2 c) oder d) findet nicht statt, wenn die auf dem Erbbaurecht belegene Immobilie an Dritte vermietet wird bzw. nicht ausschliesslich vom Erbbaurechtsnehmer genutzt wird.*
3. *Im Einzelfall können bei besonderen Härtefällen für langjährige Erbbauberechtigte höchstpersönlich abweichende Regelungen getroffen werden.*

4. *Beim Verkauf des Grundstückes sind mindestens die Bodenrichtwerte für ein unbelastetes Grundstück zuzüglich 10 % zu erzielen. Besonderheiten aufgrund bestehender Bebauungspläne oder bei weiteren Bebauungsmöglichkeiten sind bei der Bodenwertermittlung zu berücksichtigen.*
5. *Bei Verlängerung des Erbbaurechtes oder Verkauf des Grundstückes sind Nachverdichtungsmöglichkeiten zu prüfen und vertraglich durch Wiederkaufsrechte, Dienstbarkeiten, Nachzahlungsverpflichtungen und/oder Heimfallregelungen abzusichern.*

TOP 10.5 **13. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck**
12. Änderung der Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2015/03294

Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte 13. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Lübeck und die als Anlage 2 beigefügte 12. Änderung der Entgeltordnung für besondere Leistungen der Hansestadt Lübeck werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde bei den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift an.

Die Vorsitzende gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung.

Lübeck, den 29. März 2018

Stadtpräsident/in

Protokollführung